

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.12.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0388 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11		
Investitionsnummer: 17066-4301 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Instandsetzung Ufermauer am Ruthsenbach in der Bachstraße in Darmstadt-
Arheilgen im Bereich Haus Nr. 19 - 23

Vorlage vom: 02.12.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt den Bericht des Fachamtes über das Ergebnis und die Aufhebung der Ausschreibung für die Bauleistungen für die Instandsetzung der Ufermauer Bachstraße in Darmstadt-Arheilgen zur Kenntnis.
2. Der Magistrat beschließt die umgehende erneute Ausschreibung der Bauleistungen. Um die dafür notwendigen haushalts- und vergaberechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, werden nicht mehr benötigte Mittel aus dem Haushaltsansatz 2019 der Inv.-Nr. 17066-6136 „Schutzstreifen an Hauptverkehrsstraßen“ herangezogen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02. Dezember 2019:

Der Magistrat hat mit der Magistratsvorlage Nr. 2019/0035 am 13.03.2019 die Baumaßnahme "Instandsetzung Ufermauer Bachstraße in Arheilgen" mit Gesamtprojektkosten in Höhe von 350.000 Euro beschlossen. Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung folgte in ihrer Sitzung am 11. April 2019.

Die Bauleistung wurde nach erfolgtem Interessenbekundungsverfahren Anfang Oktober 2019 beschränkt ausgeschrieben, hierbei wurden 6 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung wurden bei der Vergabe- und Beschaffungsstelle lediglich zwei Angebote vorgelegt.

Die geprüfte Angebotssumme des günstigsten Angebotes beträgt 442.087,39 Euro. Mit diesem Ergebnis liegen die reinen Baukosten rd. 186.000 Euro (+ 72 %) über der ursprünglichen Kostenberechnung (rd. 256.000 Euro), die im Zuge der Ausschreibungsvorbereitung auf der Grundlage von Submissionsergebnissen vergleichbarer Maßnahmen erstellt wurde. Das zweite Angebot schließt mit einer Angebotssumme in Höhe von 497.073,29 Euro ab.

Die Angebotsauswertung durch das beauftragte Ingenieurbüro ergab, dass im Rahmen der Angebotskalkulation unter anderem ungewöhnlich hohe Zuschläge angesetzt wurden. In der abschließenden Bewertung des Vergabevorschlages lautet das Fazit wie folgt: *„Selbst bei einer zu berücksichtigenden Kostensteigerung im Bausektor (z. B. Materialpreise, Lohnkosten) und den Erschwernissen durch Kleinräumigkeit und Nassbau sind die Einheitspreise beider Bieter als überhöht anzusehen“*.

Der abweichende Angebotspreis und die geringe Anzahl der Bieter sind somit der aktuellen Marktsituation zuzuschreiben.

Aufgrund der Höhe der Angebote ist die Erteilung des Zuschlages aus vergaberechtlicher und wirtschaftlicher Sicht für die Stadt Darmstadt nicht zu vertreten. Darüber hinaus stehen die projektbezogenen, verfügbaren Mittel für die Vergabe in dieser Höhe nicht zur Verfügung. In Abstimmung zwischen den fachlich Beteiligten wurde die Ausschreibung daher aufgehoben.

Die Realisierung des o.g. Projektes ist aufgrund der bereits vorhandenen und sich stets verschlimmernden Schäden am Bauwerk unumgänglich und sollte ohne weiteren zeitlichen Verzug schnellstens umgesetzt werden. Daher schlägt das Fachamt die sofortige Neuausschreibung vor.

Aufgrund der aktuellen Marktlage kann allerdings kein günstigeres Ausschreibungsergebnis garantiert werden. Angesichts des Ergebnisses der aufgehobenen Ausschreibung ist ein zweiter Vergabeversuch jedoch alternativlos.

Um zu einem wirtschaftlichen Ausschreibungsergebnis zu gelangen und einen größeren Bewerberkreis anzusprechen, schlägt das Fachamt daher die Neuausschreibung in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren vor.

Finanzierung:

Auf der Inv.Nr. 17066-4301 „Instandsetzung Ufermauer Arheilger Bachstraße“, Kostenstelle 066-100-1000 stehen unabhängig vom Magistratsbeschluss 450.000 Euro im laufenden Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung.

Um sich der Marktsituation bei der zweiten Ausschreibung anzupassen, müssen die zur Verfügung gestellten Mittel erhöht werden. Mit Berücksichtigung der Angebotssumme des günstigsten Bieters in Höhe von ca. 450.000 Euro sowie der Ingenieurhonorare (Leistungsphase 1 – 9) und Baunebenkosten in Höhe von ca. 150.000 Euro erhöht sich der aktuelle Gesamtmittelbedarf somit auf ca. 600.000 Euro.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 Euro, wird die noch benötigte Summe von 150.000 Euro aus dem Haushaltsansatz 2019 der Inv.Nr. 17066-6136 „Schutzstreifen an Hauptverkehrsstraßen“, Kostenstelle 066-100-1000 bereitgestellt.

Die zur Deckung bereitgestellten Haushaltsmittel werden im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr benötigt, da die Abwicklung der vorgesehenen Maßnahmen über das neu geschaffene „Sonderinvestitionsprogramm Radverkehr – 4 x 4“ erfolgt.

Darmstadt, den 02.12.2019

Der Dezernent I

Der Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer